

## Das FRAME Reduction Committee

Wurde 1998 gegründet und hat sich mittlerweile zu dem FRAME Reduction Steering Committee (FRSC) entwickelt, das eine Anzahl von Arbeitsgruppen koordiniert.

Mitglieder dieses Komitees stammen aus der Industrie, der zuständigen Behörde (Home Office) und der akademischen Forschung. Sie sind Experten in den Bereichen Statistik, experimentelle Versuchsplanung, Tierschutz und Einsatz von Alternativmethoden.

Das wichtigste Ziel des Komitees ist:

*'Die Verringerung der Anzahl von Tieren die für Forschung, Lehre und Substanzprüfung eingesetzt werden, ohne dabei die Qualität der Forschung zu beeinträchtigen noch den Fortschritt der Wissenschaft zu behindern.*

## FRAME

Ist überzeugt, dass das derzeitige Ausmaß an tierexperimenteller Forschung inakzeptabel ist. Es erkennt jedoch an, dass die sofortige Abschaffung aller Tierversuche zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich ist.

FRAME fördert den 3R Ansatz (Replacement/ Ersatz, Reduction/ Verringerung und Refinement/ Verbesserung), um dieses Problem zu lösen.

FRAME erhält keine öffentlichen Gelder und ist deswegen komplett auf Spenden und Förderungsbeihilfen angewiesen, um seine wesentliche Arbeit auszuführen. Schenkungen von interessierten Unterstützern, Einzelpersonen oder Firmen, werden gerne angenommen.

FRAME  
Russell & Burch House  
96-98 North Sherwood St.  
Nottingham,  
NG1 4EE, UK.

## Strategische Vorgehensweise bei der Planung von Forschungsvorhaben



Eine ausgereifte Planung und ein gut auf das Forschungsvorhaben angepasstes Design können einen wesentlichen Einfluss auf die Verringerung der Tierzahlen und auf den angewandten Tierschutz haben.

Um Wissenschaftlern in der biomedizinischen Forschung, welche mit Tieren arbeiten, die Planung von Versuchsvorhaben zu erleichtern, hat das FRSC einen entsprechenden Ablaufplan entworfen. Dieser zeigt die einzelnen Schritte, die bei der Planung zu durchlaufen sind auf und bezieht dabei auch ethische Abwägungen mit ein.

Experimente mit Tieren laufen meist nicht als isolierte einmalige Studien ab. Die zusammenhängende Betrachtung aller tierexperimenteller Ergebnisse des kompletten Forschungsvorhabens kann beträchtliche Möglichkeiten für die Verringerung der Belastung und erforderlichen Tierzahlen geben.

Lehrtexte zum Thema Versuchsplanung geben in der Regel weder Hinweise wie die Belastung in einzelnen Experimenten gering gehalten werden kann, noch eine Anleitung wie eine Serie von (aufeinander aufbauenden) Experimenten geplant werden sollte. Eine ausgereifte Planung anhand der hier dargestellten Schritte sollte das Erreichen des Versuchsziels mit möglichst geringen Belastungen und geringer Tieranzahl, bei gleichzeitiger Qualitätssteigerung des wissenschaftlichen Ergebnisses, ermöglichen.

Dieses Poster wurde für den Aushang in Laboren und Besprechungsräumen erstellt.

## Zusätzliche Informationen

Die hier dargestellten Schritte sind in folgender Publikation detaillierte beschrieben: Gaines Das, Fry, Preziosi and Hudson, ATLA 37, 27-32, 2009.

[http://www.frame.org.uk/atla\\_issue.php?iss\\_id=98](http://www.frame.org.uk/atla_issue.php?iss_id=98). Für die genauere Berücksichtigung einzelner Punkte sind dort weitere Referenzen angegeben.

Eine hilfreiche Prüfliste für individuelle Experimente kann hier gefunden werden:

<http://www.isogenic.info/html/checklist.html>.



## FRAME Reduction Steering Committee

## Diagramm zur strategischen Planung für die Verringerung von Tieren in der biomedizinischen Forschung

# Strategische Planung für Forschungsvorhaben

